

„Die Kombination aus hoher Qualität, kurzen Laufzeiten und aktivem Management macht uns einzigartig“ – Im Gespräch mit Sven Marzahn

Wir gehen gleich in medias res: Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet und wie lange gibt es den Rücklagenfonds?

Die BPM wurde im Oktober 2010 gegründet und ich bin seit Anfang 2011 dabei. Der Rücklagenfonds wurde 2012 ins Leben gerufen, um auf die Nachfrage nach einer risikoarmen Alternative zu Tages- oder Festgeldern zu reagieren.

Fonds gibt es wie Sand am Meer. Warum haben Sie damals einen neuen Fonds aufgelegt? Welchem Wunsch sind Sie mit der Neuauflage nachgegangen?

2012 gingen die Zinsen gen Null, und Fest- oder Tagesgelder boten keine Erträge mehr. Berater suchten nach einer Möglichkeit, Kunden bei geringem Risiko eine Rendite von 1-2 % zu ermöglichen. Wir sehen uns eine Stufe über dem klassischen Geldmarktfonds. Das war die Geburtsstunde des Rücklagenfonds!

□Erzählen Sie mir: Was macht Ihr Fonds inhaltlich?

Er ist ein Kurzläuferfonds mit Fokus auf Anleihen von höchster Qualität (Investment-Grade). Die Laufzeiten betragen maximal fünf Jahre, im Durchschnitt zwei bis drei.

Sie investieren weltweit. Jetzt beißt sich das aber mit dem Vorhaben vorsichtig unterwegs zu sein. Wie gehen Sie mit Fremdwährungsrisiken um?

Fremdwährungen sichern wir zu nahezu 100 % ab. Ein Großteil

des Portfolios ist in US-Dollar investiert, da dieser Markt die größte Liquidität und die attraktivsten Renditen bietet. Dennoch bleibt der Fonds aus der Sicht eines Euro-Anlegers risikoarm.

Wie groß ist der Fonds aktuell? Ist er liquide genug für eine breite Diversifikation?

Ich denke, er ist nicht zu klein und nicht zu groß. Der Fonds ist gerade bei rund 111 Millionen Euro und ist mit etwa 80 Emittenten gut diversifiziert. Jede Position ist mit 1 -1,5% gewichtet. Also eine recht breite Streuung.

□2022 war ein schwieriges Jahr für Rentenfonds. Wie hat Ihr Fonds reagiert?

2022 war der größte Anleihen-Crash seit über 100 Jahren, verursacht durch schnell steigende Zinsen und geopolitische Unsicherheiten. Unser Fonds erlitt einen Verlust von 7 %, erholte sich aber schnell dank der kurzen Laufzeiten. Heute sind wir wieder auf Allzeithoch. Die Performance der letzten zwei Jahre gibt uns Recht: Am Modell des Fonds müssen wir nichts ändern!

Trotzdem ist es ja nicht so, als ob es Geldmarkt-plus-Fonds nicht schon in der Vergangenheit gegeben hätte. Was macht den Rücklagenfonds besonders?

Die Kombination aus hoher Qualität, kurzen Laufzeiten und aktivem Management macht uns einzigartig. Als Boutique können wir gezielt Chancen am Markt nutzen, die größeren Anbietern entgehen. Wir sichern sowohl Zinsänderungs- als auch Währungsrisiken ab.

□Vielleicht noch zum Abschluss: Welches Marktumfeld begünstigt Ihre Strategie?

Aktuell sind wir in einem idealen Umfeld. Die inversen Zinsstrukturen spielen uns in die Karten, da wir am kurzen

Ende investieren und von fallenden Zinsen profitieren. Gleichzeitig erzielen wir mit rund 4 % eine attraktive laufende Rendite bei geringem Risiko.

Der Rücklagenfonds im Überblick

BPM Gründung: 2010, Rücklagenfonds seit 2012 als Alternative zu Fest-/Tagesgeldern.

Ziel: Risikoarme Rendite von 1-2 % bei hoher Qualität (Investment-Grade).

Fokus: Kurzläuferfonds, Laufzeiten bis 5 Jahre, im Schnitt 2-3 Jahre.

Strategie: Fremdwährungen fast vollständig abgesichert, US-Dollar bevorzugt.

Diversifikation: 180 Mio. Euro, 80 Emittenten, 1 % Gewicht pro Position.

Krise 2022: Verlust von 7 %, schnelle Erholung, wieder auf Allzeithoch.

Stärken: Hohe Qualität, aktive Chancen, Absicherung von Risiken.

Marktumfeld: Ideale Bedingungen mit inverser Zinskurve, Rendite ~4 %.

Dies ist keine Anlageberatung. Bitte informiert euch vor einer Geldanlage über die Risiken und beachtet unsere Hinweise [hier](#).